

**PERSÖNLICH**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Freitag**

Otto MÜLLER, Im Malarsch 50, Schaan, zum 79. Geburtstag

Maria NÄSCHER, Grüt 33, Gamprin, zum 79. Geburtstag

Karl STEIGER, Tröxlegass 19, Schaan, zum 78. Geburtstag

**Viel Glück im Ehestand**

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Lukas Aegidius SCHÖNWETTER von und in der Schweiz und Cornelia Andrea WILHELM von und in Vaduz.

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**Dienstjubiläum**

Heute kann Ljuba OSPILT, Birkenweg 18, Vaduz, auf 25 Dienstjahre bei der Unaxis Balzers AG zurückblicken. Frau Ospilt ist dort in der Division Optics als Betriebsmitarbeiterin Glasschneiderraum, SPF Product Line Filters tätig. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

**Dienstjubiläum**

Heute kann Siglinde WILSCHER auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der liechtensteinischen Landesverwaltung zurückblicken. Frau Wilscher ist als Raumpflegerin beschäftigt. Gerne schliesst sich das Volksblatt den Gratulationen der Landesverwaltung an.

**FBP GAMPRIN-BENDERN**

**Besichtigung der alten Mühle in Balzers**

Die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Besichtigung der alten Mühle in Balzers am Freitag, den 19. April ein. Nach der Besichtigung laden wir in den Räumlichkeiten der alten Mühle zu einem kleinen Zvieri ein und bieten dabei Gelegenheit, mit unseren Gemeinderätinnen Monika Buchel und Erna Näscher ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns am 19. April um 13.30 Uhr beim Parkplatz bei der Post in Bendern und werden in Fahrgemeinschaften nach Balzers fahren. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um telefonische Anmeldung bei Anni Hasler, Telefon 373 18 53.

FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

**WIR NEHMEN ABSCHIED**

**Elisabeth Wohlwend, Triesenberg**

In ihrem 91. Lebensjahr wurde gestern unsere liebe Mitbürgerin Elisabeth Wohlwend-Sander aus Triesenberg in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird morgen Samstag in Vaduz zur letzten irdischen Ruhestätte geleitet. Ein-Nachruf folgt.



# 3,5 Gigabyte Geschichte

DVD des historischen Vereins enthält Daten der Jahrbücher von 1901-2000

Gestern präsentierten Rupert Quaderer, der Präsident des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein und Arthur Gassner im Harlekin in Buchs die DVD, die das Suchen nach Daten in den Jahrbüchern des historischen Vereins auf elektronischem Weg zum Vergnügen macht.

Reto Öhri

Rupert Quaderer wies darauf hin, dass der historische Verein im letzten Jahr das 100-jährige Jubiläum feiern konnte. Das Erscheinen der DVD, die die Daten der Jahrbücher des historischen Vereins der ganzen Vereinsgeschichte leicht verfügbar macht, stellt für ihn einen besonderen Anlass dar.

**Fülle als Problem**

Bevor die Fülle an Texten indexiert werden konnte, damit man heute bequem unter den Suchbegriffen «Aberglaube», «Magerwiese» bis «Zigeunerrecht» auf Texte und Autoren verwiesen wird, vergingen fünf Jahre. Zu diesem Zeitpunkt kamen Arthur Gassner und Rupert Quaderer zum ersten Mal zusammen, um über die digitale Erfassung von über 30 000 Seiten zu sprechen. Die Volltextaufnahme stellte zu Beginn ohne die DVD-Technik ein schwieriges Unterfangen dar. Über die letzten zweieinhalb Jahre hinweg wur-



Arthur Gassner (GMG Verlag) und Rupert Quaderer (Präsident des Historischen Vereins) präsentieren die neue DVD, die von beiden als hervorragende Hilfe bei der Arbeit mit den Jahrbüchern des Historischen Vereins erachtet wird.

den die einzelnen Seiten verschlagwortet. Heute kann man per Mausclick und Tastaturbedienung auf einfachste Weise die Jahrbücher nach «Jahrgang», «Autor», «Titel», «Stichwörtern» und alphabetischem Index durchforsten. Die DVD stellt somit ein wichtiges Hilfsmittel bei der Arbeit mit den historischen Jahrbüchern sowohl

für Lalen als auch Experten dar.

**Kein Ersatz für die Bücher**

Laut Arthur Gassner muss man kein Computerfreak sein, um mit der DVD gute Suchresultate zu erzielen. Wer die DVD ausprobieren oder kaufen möchte, kann sich beim Historischen Verein an der Messinastrasse 5 in Triesen mel-

den. Bis Ende April ist sie als Einführungsangebot noch für weniger als 300 Franken erhältlich. Rupert Quaderer dankte sowohl der Karl-Mayer-Stiftung in Triesen, die die Produktion dieses Werkes mit einer grosszügigen Spende zum 100-jährigen Jubiläum des Historischen Vereins ermöglichte, als auch Arthur Gassner für die geleistete Arbeit.

## Glück und Segen zum 80. Geburtstag

Herzliche Gratulation an Ingeborg Büchel in Vaduz

Heute feiert Ingeborg Büchel-Gutmann, Rätikonstrasse 31 in Vaduz, ihren 80. Geburtstag. Ein Gespräch mit dieser Jubilarin gibt Einblick in ein frohgemut gestaltetes Dasein, in ein Leben voller Schaffenskraft mit vielseitigen Interessensgebieten.

Theres Matt

Ihre Jugendzeit verbrachte Ingeborg mit einer Schwester und einem Bruder in der Nähe von Innsbruck, am Berg Isel, begleitet von Eltern, die es verstanden, das Rüstzeug zu einer hoffnungsfrohen Daseinsgestaltung mitzugeben, vielfältige Interessen zu wecken. Kulturelle und sportliche Aktivitäten, religiöse Haltung, zudem die Mitarbeit in allen Haus- und Küchenarbeiten ergaben eine solide Lebensgrundlage. Eine besondere Vorliebe zeigte Ingeborg zur Betätigung in der freien Natur mit den Tieren, die sie immer mit grosser Zuneigung hegte und pflegte.

Nach der Matura bildete sich Ingeborg zur medizinischen Therapeutin



aus, erweiterte ihr Fachwissen in vielen verwandten Zweigen. Der Krieg mit all seinen Gräueln setzte der «heiligen Welt» ein Ende. Die damaligen schrecklichen Ereignisse sind bei Ingeborg immer noch präsent, haben sie geprägt.

1946 feierte Ingeborg Gutmann Hochzeit mit David Büchel in Innsbruck. Sie eröffneten eine Arztpraxis

in Eschen. Die Arbeit in Praxis, Labor und Haushalt verlangte vollen Einsatz, wie auch die Verwirklichung des Neubaus im Flux. Nach dreieinhalb Jahren hielten sie dort Einzug, schafften – neben den vergrösserten Praxis- und Therapieräumen – ein Refugium für die drei Kinder. Haus und Garten bei Dr. Buchels standen den vielen Schulfkameraden, den Nachbarskindern immer offen. Partys durften gefeiert werden. Neben all ihrem vielstündigen Arbeitseinsatz setzte sich Frau Büchel auch für die Allgemeinheit ein. Immer schon galt ihr Augenmerk den Kranken, Bedürftigen und Behinderten. Sie war Mitbegründerin der Familienhilfe im Unterland, setzte sich insbesondere für die finanziellen Belange ein.

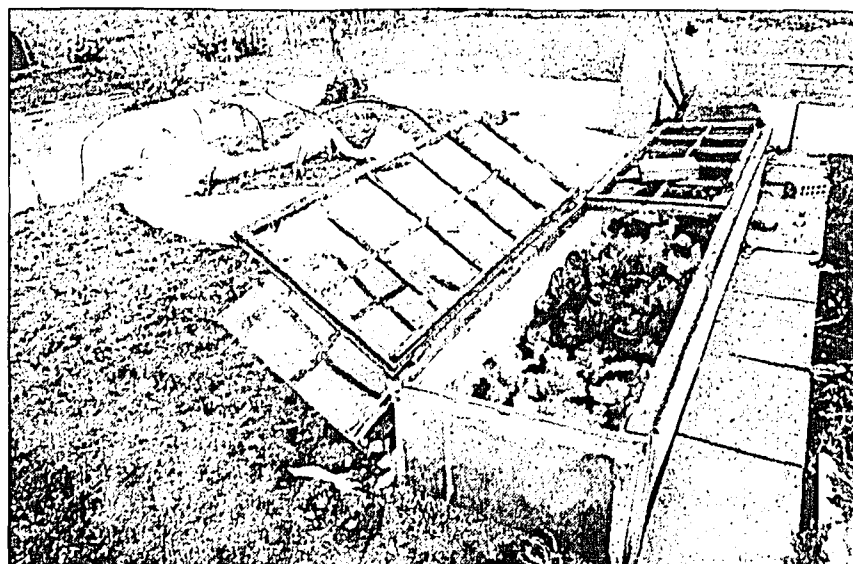
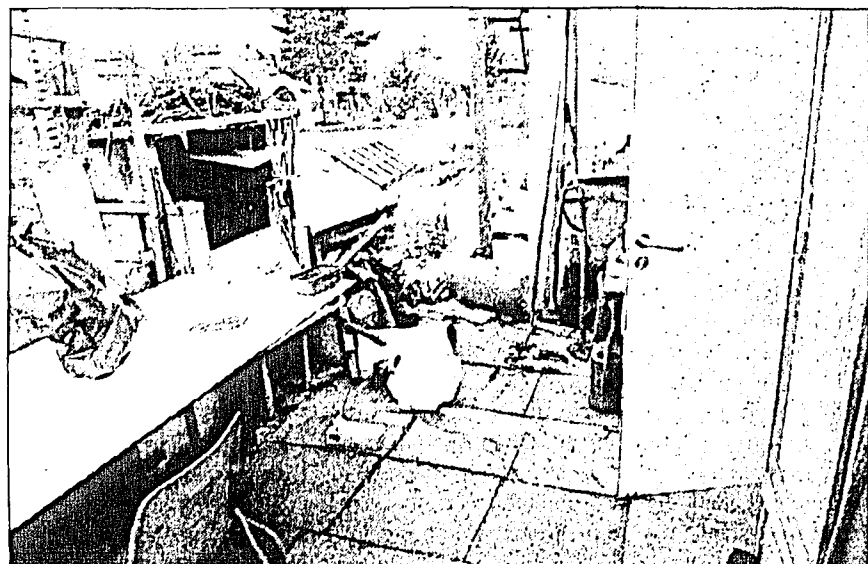
Mit 48 Jahren begann für Ingeborg Büchel ein neuer Lebensabschnitt. Im Haus Rechsteiner in Vaduz eröffnete sie ein Therapie-Zentrum, und an der Rätikonstrasse richtete sie ein Zuhause für sich und ihre drei Kinder ein. Mit Dankbarkeit denkt sie an die ihr zugekommene Unterstützung, das Verständnis und das liebevolle Entgegen-

kommen – auch durch die Regierung – zurück. Ihr beruflicher Einsatz, ihr Wissen und Können, ihre fortwährende Weiterbildung – auch in Los Angeles – brachte Erfolg. Ein Muskelriss im Auge – 68-jährig – gab schliesslich den Ausschlag zur Aufgabe ihrer vielbesuchten Praxis, jedoch keineswegs, um die Hände in den Schoss zu legen. Ihre gepflegte Wohnung steht ihren vielen Bekannten offen, vor allem den Familien ihrer Kinder mit den acht Enkeln. Lesen und Studium ist Ingeborg Buchels grosses Hobby – geschichtliche, philosophische, medizinische Werke liegen immer griffbereit. Der Genetik gilt ihr besonderes Interesse, wie auch der Mystik. Aufgeschlossenheit für Neues, auch für die Belange junger Menschen, füllt den Tag der Jubilarin randvoll aus.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin Arbeitskraft und Unternehmungsgeist und viel Freude, gerade auch am heutigen Festtag im Kreise all ihrer Lieben. Ganz herzlich sagen wir «alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit».

## Vandalen schlugen wieder zu

Verwüstungen in Schaaner Schrebergärten



Wieder Sachbeschädigungen in unbekannter Höhe verursachten unbekannte Täter vom Mittwoch auf Donnerstag in den Schrebergärten in Schaan. Die Unbekannten verwüsteten Gemüsebeete, schlugen mit Steinen die Fenster eines Gartenhäuschens ein, zertrümmerten Scheiben eines Frühbeetes, öffneten einen Wasserhahn und zerschlugen und warfen diverse Gegenstände um. (Bilder: Landespolizei)

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ